



... und so wird's gemacht

Die Größe des Originalprojekts ist 10.2 cm hoch + 12 cm breit.

1. Weißer Cardstock und weißes Papier (z.B. Kopierpapier) dienen bei dieser Karte als Schmierpapier. Das weiße Blatt wird nachher im Hintergrund liegen. Auf den Schmierpapieren kann frei gestempelt, geklebt (z.B. mit Masking Tape), geschrieben, gekritzelt und mit Sprays oder anderen Farbmedien gearbeitet werden – es sollte nur darauf geachtet werden, ein stimmiges Farbschema zu verwenden, z.B. Pastelltöne mit Neon gemischt (siehe Karte). Um den ‚Schmierpapiereffekt‘ zu erzielen, sollten z.B. Stempel in verschiedene Richtung aufgetragen werden. Achtung: beim Einsatz von Wasserfarben wellt sich Cardstock und Kopierpapier! Ggf. Aquarellpapier verwenden.
2. Die fertigen Schmierpapiere werden auf die gewünschte Größe zurechtgeschnitten, aus dem verzierten weißen Cardstock wird mittig ein Sichtfenster geschnitten (z.B. mit einer Stanzmaschine und Schablone oder per Hand). Anschließend werden zunächst das dünne Schmierpapier, ggf. eine Lage Transparentpapier (Vellum) und abschließend der Cardstock aufeinander gelegt und mit doppelseitigem Klebeband

fixiert. Ggf. mit Nadel und Faden den Rand vorher verzieren. Achtung: der Einsatz von Flüssigkleber kann das Papier wellig erscheinen lassen.

3. Der Fokus dieser Karte ist der schwarze Schmetterling. Hier kann jegliche Verzierung platziert werden. Eine kräftige Farbe empfiehlt sich, damit der Fokuspunkt sich deutlich vom Untergrund abhebt.
4. Die Papiere werden nun auf einen Kartenrohling geklebt, abschließend können noch weitere Verzierungen hinzugefügt werden, z.B. mit Liquid Glue (farbiger Kleber).
Achtung: Liquid Glue benötigt etwas Zeit zum Trocknen, nicht mit einem Heißluftfön arbeiten, da sich die aufgeklebten Papiere dadurch verziehen können.